

## #kirchefeiert Stundenentwurf für Konfi- und Gemeindegruppen

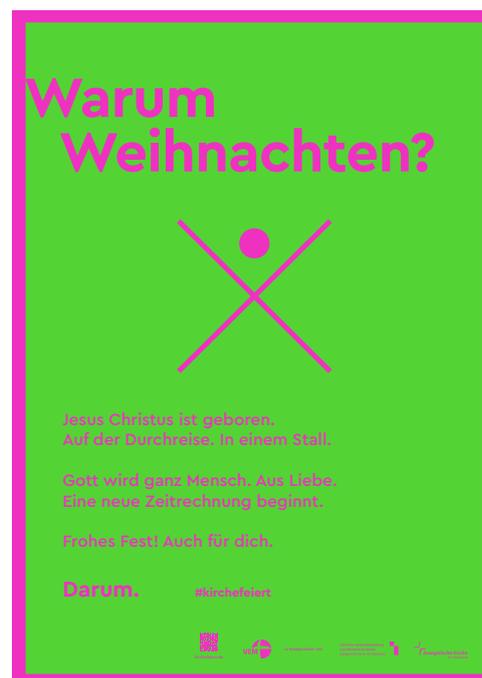
Warum Weihnachten?

Jesus Christus ist geboren.  
Auf der Durchreise. In einem Stall.

Gott wird ganz Mensch. Aus Liebe.  
Eine neue Zeitrechnung beginnt.

Frohes Fest! Auch für dich.

Darum. #kirchefeiert



### Vorbereitung

Hier findet ihr verschiedene Ideen und Bausteine, mit denen ihr eure Gruppenstunde durchführen könnt. Nutzt das Material so, wie es für euren Kontext passt. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

### Material, Gestaltung

- Krippe, Deko für gestaltete Mitte
- Moderationskarten Kreise, Weihnachtsgrußkarte
- Postkarte / Plakat, Motiv: „Warum Weihnachten?“
- Vorlage, Spiel: Jesus-ABC
- Unterschiedliche Jesus-Bezeichnungen auf Zettel schreiben
- Bibeltex te für alle Teilnehmenden
- Videoclips, vgl. [www.kirchefeiert.de](http://www.kirchefeiert.de)

In der Mitte steht eine Krippe und auf einem Tuch liegt eine Bibel. Vielleicht stellt ihr auch das Symbol zu dem Motiv „Warum Weihnachten?“ gut sichtbar dar?!

Wenn ihr eine musikalische Gruppe seid, wollen wir euch ermutigen, die Einheit immer wieder auch durch gemeinsames Singen zu ergänzen. Sucht im Vorfeld dazu auch nach bekannten Weihnachtsliedern.

## 1. Einstieg

> Warum Weihnachten?

Die Teilnehmenden stellen sich kurz gegenseitig vor, indem sie in wenigen Worten erzählen, was sie mit Weihnachten verbinden.

> Impuls: Wort-Erklärung Weihnachten

Das Wort Weihnachten kommt von dem alten deutschen Wort „Wihe nacht“ und bedeutet „Heilige Nacht“. In den ältesten lateinischen Quellen heißt das Fest: Geburtstag (lat.: dies nativitatis, natalis) unseres Herrn Christus, was wir heute auch noch in den romanischen Sprachen, zum Beispiel navidad (span.) und noel (franz.), wiederfinden.

Erst etwa 300 Jahre, nachdem Jesus gelebt hatte, begannen die Christen, dessen Geburt zu feiern. Dies ist auch ein Grund dafür, dass es in der Christenheit zwei Weihnachtsfeste gibt ...

Das Weihnachtsfest am 25. Dezember ist in Rom entstanden. An dem Tag feierten die Römer ihren Sonnengott. Die Christen übernahmen den Tag und feierten Jesus als das Licht der Welt. Ob Jesus tatsächlich am 25. Dezember zur Welt kam, können wir nicht genau sagen. Die Kirchen im Osten feiern die Geburt Jesu am 6. Januar: Epiphania, das griechische Wort bedeutet „Erscheinung des Herrn“. Damit ist gemeint: In Jesus erschien Gott den Menschen. Im Mittelpunkt steht dabei die Geschichte von den Weisen aus dem Morgenland, die die Bedeutung Jesu erkannten und ihm besondere Geschenke brachten.

Den Teilnehmenden wird das Motiv (als Postkarte oder Plakat) „Warum Weihnachten?“ vorgestellt. Gerne können dazu Reaktionen und Statements der Gruppe gesammelt werden.

## 2. Situationsbeschreibung, geschichtlicher Kontext

> Jesus Christus ist geboren. Auf der Durchreise. In einem Stall.

Jesus Christus: Wer ist dieses Kind in der Krippe? Was hat es dann später mit dem Mann aus Nazareth auf sich? Auf spielerische Weise nähern wir uns diesen Fragen. In Kleingruppen versuchen die Teilnehmenden ein Jesus-ABC zu erstellen. Begriffe von Jesus für jeden Buchstaben des Alphabets.

In einer zweiten Runde werden weitere Bezeichnungen Jesu auf Zetteln ausgelegt (zum Beispiel: Hirte, König, Brot, Licht, Tür, Schaf, Kelch, Weg, Friede-Fürst, Gott-Held, Wunder-Rat, Sohn des Höchsten, ...). Anschließend suchen sich die Teilnehmenden einen Begriff (entweder aus dem Jesus-ABC oder vom Boden), der gut beschreibt, was Jesus für sie persönlich darstellt.

## 3. Was sagt die Bibel?

> Gott wird ganz Mensch. Aus Liebe. Eine neue Zeitrechnung beginnt.

Wir schauen in die Bibel: Lukas 2,1-7 und Galater 4,4-7. Die zwei Texte können in unterschiedlichen Kleingruppen gelesen, eine kleine Einführung dazu kann im Vorfeld gegeben werden. Ihr könnt euch im Vorfeld aber auch für einen der beiden Texte entscheiden und diesen als Gruppe gemeinsam lesen.

#### > Lukas 2,1-7 | Einführung

Der Evangelist Lukas versucht, die Geburt Jesu in den Ablauf der Weltgeschichte einzuordnen. Gleichzeitig stellt er dem göttlich verehrten Kaiser Augustus und der von ihm verwirklichten Pax Romana (dem mit römischer Macht und Autorität durchgesetzten Weltfrieden) den Gottessohn Jesus und den durch sein Kommen erschlossenen Frieden Gottes (vgl. Lukas 2,14) gegenüber. – Dass der wahre Herr und Heiland der Welt (vgl. Lukas 2,11) unter so bedrückenden Umständen und in solcher Armseligkeit zur Welt kommt, lässt schon ahnen, auf wessen Seite er einmal stehen wird ...

#### > Galater 4,4-7 | Einführung

Paulus macht im Galaterbrief deutlich: Allein der Glaube an den gekreuzigten und auferstandenen Christus schenkt ein Leben in Freiheit – für Gott und die Mitmenschen. In diesem Abschnitt zeigt Paulus auf: Die Macht des Gesetzes ist gebrochen, weil Jesus, der menschengewordene Gottessohn, den Fluch des Gesetzes trug (vgl. Galater 3,13). Wer an ihn glaubt, wird zum freien, mündigen Kind Gottes. Dieses neue Verhältnis realisiert sich in der Gabe des Geists, der ein vertrauensvolles Abba, lieber Vater rufen lässt.

Die Texte werden mit folgender Fragestellung gelesen: Was tut Gott hier? Warum beginnt eine neue Zeitrechnung? Die Kleingruppen bekommen die Aufgabe, einzelne Verse oder Begriffe aus dem Text auf die Moderationskarten zu schreiben. Diese werden schließlich im Plenum einander vorgestellt und können auch dem Jesus-ABC zugeordnet werden.

### **4. Und was hat das mit uns zu tun?**

> Frohes Fest! Auch für dich.

Gott kommt zur Welt. Gott wird Mensch. In Jesus. Wer ist Jesus für dich? Ladet die Teilnehmer ein, nun noch einmal zu beschreiben, wer Jesus für sie persönlich ist. Dazu schreiben die Teilnehmenden einen Weihnachtsgruß an eine Freundin oder Bekannten. Die unterschiedlichen Jesus-Bezeichnungen können bei der Formulierung helfen. Vielleicht könnt ihr ergänzend auch noch auf Lukas 2,8ff und Paulus eingehen: Sowohl die Hirten als auch Paulus haben sich von der Freude über die Menschwerdung Gottes anstecken lassen und haben diese Frohe Botschaft weitergegeben. Wem gibst du die Weihnachtsbotschaft weiter?

### **5. Wie feiere ich?**

> Darum. #kirchefeiert

Wie feiern Christen Weihnachten? Dazu könnt ihr eines der Videos unter [www.kirchefeiert.de](http://www.kirchefeiert.de) zeigen. Die Teilnehmenden berichten von ihren eigenen Erfahrungen. Wo trifft die Aussage von Weihnachten die eigenen Formen des Feierns?

Vielleicht macht ihr an dieser Stelle auch einen kurzen „Brauchtums-Check“: Was „passt“ gut zu der Kernaussage von Weihnachten? Krippendarstellungen, Tannenbaum (schmücken), Christstollen, Geschenke, Weihnachtslied(er) singen, Sternsinger, Haussegen C+M+B („Christus Mansionem Benedicat“ = Christus segne das Haus), ...

Zum Ende dieser Einheit kann es eine kleine „Abschluss-Feier“ geben. Nutzt dazu gerne folgende „Liturgie“:

- Lied
- Postkarte, Motiv: Warum Weihnachten?
- ein Bibelwort aus einem der besprochenen Texte
- Gebet
- Adventslied(er) singen
- Vater Unser
- Segen

## Notizen

## Literatur:

- Stuttgarter Erklärungsbibel
- Das Kirchenjahr zum Nachschlagen, Eckhard Bieger, Kevelaer 3, 1995
- Das Kirchenjahr | Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart, u.a. Karl-Heinrich Bieritz, München 9, 2014

### Hinweis:

Die Anhänge finden Sie auf der Webseite [www.kirche-feiert.de](http://www.kirche-feiert.de) unter „Materialien zum Herunterladen“:

- Weihnachten? Wir feiern, dass Gott Mensch wird!

Herausgeberin:

Vereinte Evangelische Mission (VEM)  
Rudolfstraße 137  
42285 Wuppertal  
gospel@vemission.org  
www.vemission.org

 @VEMission  
 @unitedinmission  
 United Evangelical Mission  
 @VEMission

Entwicklung des Materials:

Sven Körber  
Institut für Gemeindeentwicklung  
und missionarische Dienste der EKvW  
Telefon: 0231 / 54 09 55  
Fax: 0231 / 54 09 66  
Mobil: 0177 / 4 110 440  
sven.koerber@igm-westfalen.de  
www.igmwestfalen.de

